

[15449.] Ein tüchtiger Antiquariatsgehilfe, dem hauptsächlich die Katalogisirung mit Vertrauen übertragen werden kann und der hierin Routine hat, wird bei gutem Salär und Vergütung der Reisekosten sofort gesucht.

Näheres durch Herrn Hermann Schulze in Leipzig.

[15450.] Eine Sortimentshandlung des nördlichen Deutschlands sucht zum 1. Juli oder 1. August einen Gehilfen, der mit sämtlichen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist. Gef. Offerten erbitte unter der Adr. C. H. E. durch die Exped. d. Bl.

[15451.] Für eine Musikalienhandlung in einer angenehmen Bade-Stadt am Rhein wird ein Commis gesucht, der selbständig arbeiten kann. Offerten unter Chiffre Y. Z. befördert Herr Edm. Stoll in Leipzig.

[15452.] Ich suche für ein süddeutsches Geschäft einen tüchtigen Sortimentshilfen, der selbständig disponiren soll und der bei fixem Gehalte eine Tantieme vom Umsatze erhalten würde. Schriftliche Offerten mit Beifügung von Zeugnissen bitte mir wenn möglich persönlich einzureichen.  
A. Wienbrack in Leipzig.

### Gejuchte Stellen.

[15453.] Ich suche für einen jungen Mann, seit 7 Jahren im Buchhandel thätig, der gegenwärtig als Gehilfe bei mir arbeitet, und den ich wohl empfehlen kann, Stellung in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäfte Norddeutschlands. Offerten erbitte mit directer Post.  
Elberfeld, 10. April 1873.

**W. Langewiesche.**

[15454.] Ein seit 8 Jahren im Buchhandel thätiger Gehilfe mit guten Empfehlungen sucht zum 1. Juli oder 1. August anderweitig Stellung; am liebsten in Mittel- oder Süddeutschland.

Gef. Offerten sub Chiffre M. T. Nr. 12. durch E. Heldt's Buchh. in Ebernförde.

[15455.] Ein junger Buchhändler, Norddeutscher, Protestant, mit guter Bildung, in allen Zweigen des Buchhandels erfahren, auch mit Buchdruckerei, Inserat- und Zeitungswesen vertraut, welcher jetzt seine Thätigkeit der Redaction eines grösseren böhmischen Localblattes widmet, sucht zum 1. Juli c. eine passende Stellung, in Deutschland oder Oesterreich. — Am liebsten würde derselbe wiederum die Redaction eines Localblattes übernehmen. Gute Referenzen stehen zu Diensten. Gefällige Offerten mit Gehaltsangabe etc. wolle man unter X. X. an Herrn C. Cnobloch in Leipzig gelangen lassen.

[15456.] Ein junger Mann (militärfrei), welcher in einer Berliner Buch- und Antiquariatshandlung seine Lehrzeit beendet und seit 2 Jahren als Gehilfe in derselben thätig ist, sucht seiner weiteren Ausbildung wegen Stellung in einem ähnlichen Geschäft, am liebsten in Süddeutschland oder der Rheinprovinz.

Der Eintritt kann event. sogleich erfolgen.

Gef. Offerten erbitte unter Chiffre W. N. # 100. an Herrn Theod. Thomas in Leipzig zu senden.

### Bejuchte Stellen.

[15457.] Den Herren, welche auf ihre Offerten noch nicht brieflich von mir benachrichtigt wurden,

erlaube ich mir hierdurch die Mittheilung zu machen, daß die bei mir erledigte Stelle besetzt ist.

Braunschweig, April 1873.

**G. C. E. Meyer sen.**

## Vermischte Anzeigen.

Verlag

von

**Wilh. Nisshke in Stuttgart.**

[15458.]

Inserate

betreffend

— juristische Werke —

dürften in dem

**Württembergischen Gerichts-**  
**blatt.**

Unter Mitwirkung des Königl. Württ. Justiz-

ministeriums

herausgegeben

von

**Dr. F. Ph. F. v. Kübel,**

Kgl. Obergerichtsdirektor.

Preis pro Band von 14 Bdn. 4 fl. 30 fr. =  
2  $\text{R}^{\text{th}}$  17  $\frac{1}{2}$  Ngr.

— Auflage: 600. —

Erfolg haben, da dieses Journal, als officielles Organ, in erster Linie von den württemb. Gerichten gehalten werden muß, ferner aber auch, wegen der darin enthaltenen, vorzüglich geschriebenen juristischen Abhandlungen, sowie Mittheilungen aus der württemb. Gerichtspraxis nicht nur von den Juristen des Landes, sondern auch über die Grenze Württembergs hinaus viel gelesen wird.

Insertionspreis der Zeile oder deren Raum  
2  $\frac{1}{2}$  Ngr. = 8 fr. rh. — Beilagegebühren  
2  $\text{R}^{\text{th}}$  = 3 fl. 24 fr. rh.

Achtungsvoll

Stuttgart, April 1873.

**Wilh. Nisshke.**

[15459.] Von den in meinen Journalen:

**Ueber Land und Meer**

und

**Die Illustrierte Welt**

erschienenen Illustrationen werden fortwährend Clichés in galvanischen Kupferniederschlägen zum Preise von 5 Ngr. in Schriftzeugmetall zum Preise von 3 Ngr. pro □ sächsisch abgegeben.  
Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

**Die Modenwelt.**

[15460.]

Die auf das neue Quartal eingehenden Zubestellungen — bis jetzt bereits 6000 — haben meinen Vorrath von Nr. 13 (vom 1. April) vollständig erschöpft.

Ein Neudruck dieser Nummer ist bereits in Arbeit, doch dürften bei den gegenwärtigen Verhältnissen im Buchdrucker-Geschäft immerhin acht bis vierzehn Tage zur Fertigstellung desselben vergehen, weshalb ich um gütige Nachsicht bitte.

Berlin, 15. April 1873.

**Franz Lipperheide.**

**Maisonneuve & Co.,**

Libraires-Editeurs,

15 Quai Voltaire, Paris.

[15461.]

In Vorbereitung:

Unser Verlags- und Sortiments-Katalog von Werken aus dem Gebiete der Linguistik, Ethnographie, Religionscultus, Geschichte u. s. w. der Völker von Europa, Asien, Afrika, Amerika und Oceanien.

Wir beabsichtigen alle 3 Monate ein „Bulletin“ derjenigen neuen Erscheinungen Europas, Amerikas, Indiens, Japans u. s. w. herauszugeben, welche die Philologie, Religion, Sitten, Geschichte, Ethnographie u. s. w. jener Länder behandeln, und soll diese Zusammenstellung alljährlich eine möglichst vollständige Uebersicht der betreffenden Literaturzweige bilden.

Wir wenden uns zu diesem Zweck an alle Verleger und Verfasser solcher Werke mit der Bitte, uns in unserm Vorhaben unterstützen zu wollen, und verpflichten uns, von dergleichen neuen Erscheinungen mindestens 6 Exemplare in feste Rechnung oder gegen Baarzahlung zu entnehmen. Wir bitten, von solchen Neuigkeiten uns 1 Expl. zur Probe unter Kreuzband sogleich nach Erscheinen zugehen zu lassen, wofür wir ebenfalls Zahlung leisten werden, entweder direct oder durch unsere Commissionäre, Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig — B. Quaritch in London — Gebrüder Bocca und H. Loescher in Turin etc.

Diejenigen der Herren Collegen, welche wünschen, behufs Einrichtung eines alleinigen Verkaufs ihrer neuen linguistischen Erscheinungen für Frankreich sich mit uns zu verständigen, werden alle Vortheile eines bequemen Arrangements und sichern Absatz ihrer Publicationen finden.

**Berliner Börsen-Zeitung.**

Auflage 15,900.

[15462.]

Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2  $\frac{1}{2}$   $\text{R}^{\text{th}}$  für Berlin, 3  $\text{R}^{\text{th}}$  für ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgedehnte Verbreitung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohlhabenden Kreisen, auf welche Inserate in erster Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch die Käufer für alle literarischen Erscheinungen abgeben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben ist daher eine ganz außerordentliche. Die Insertionsgebühren betragen 3  $\text{R}^{\text{th}}$  für die dreispaltene Zeile.

**Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.**  
Berlin, Kronen-Str. 37.

**Kölner Nachrichten.**

Täglich erscheinende Zeitung.

(Aufl. 3000.)

[15463.]

Insertionsgebühren pr. Petitzelle od. deren Raum 1  $\frac{1}{4}$   $\text{R}^{\text{th}}$ , Reclamen pr. Zeile 2  $\frac{1}{2}$   $\text{R}^{\text{th}}$ .

Anzeigen jeder Art, bes. auch literarische, finden beste Verbreitung. Freigempl. von Verlagswerken zur Recension erbeten.

Köln.

**Verlag der Kölner Nachrichten.**

(Albert Ahn.)